

Leichtes mit hartem Hintergrund

LESUNG. Christoph Simons Werke strahlen eine leise, liebenswerte Berner Ambiance aus. Damit hat er seine Zuhörer in der Oberen Mühle von Anbeginn bezaubert.

ANNEMARIE VIT-MEISTER

Der Berner Autor Christoph Simon trifft mit seinem lakonischen Ton genau dort, wo Erstaunen beim Lesen erwacht. Man möchte mehr wissen über seine Protagonisten, mehr von seiner leisen Prosa lesen, die so prägnant wirkt wie ein Gedicht. Der knapp 40-jährige Christoph Simon ist hier kein Unbekannter. Schon vor acht Jahren las er in der Oberen Mühle und schrieb mit Dübendorfer Schülern Gedichte. Seither ist sein Werk gewachsen. Mit seinem letzten Roman «Spaziergänger Zbinden» hat er sich dann definitiv in die Herzen seines Publikums geschrieben.

Liebenswert unvoreingenommen

Die Hauptperson ist der 87-jährige Lukas Zbinden im Betagtenheim, das früher ein Berner Patrizierpalast war. Für seine Spaziergänge – vorerst nur durch die Gänge des Heims – bittet er den Zivildienstleistenden Kázim um Begleitung, denn die lange Treppe erscheint ihm wie eine Weltreise. Geistig ist Lukas Zbinden ganz da: Er nimmt nicht nur alles wahr, er nimmt auch an allem Anteil, und zwar auf eine unvoreingenommene, liebenswerte Art.

Gerade wegen seiner Weisheit, die wohl nur durch lebenslanges Beobachten erworben wurde, schliessen die Leserinnen und Leser Lukas Zbinden ins Herz.



Das Publikum schloss den Berner Autoren Christoph Simon bei seiner Lesung ins Herz. Bild: Annemarie Vit-Meister

Zwar sind seine Monologe übers Spazierengehen wie auch seine gern gegebenen Ratschläge oft weit hergeholt, kreisen aber immer wieder um sein Hauptthema: die lebenslange Beziehung zu seiner über alles geliebten Emilie. Dem Autor gelang es, eine äusserst lebensnahe Darstellung zu vermitteln.

Verblüffendes Sammelsurium

Als Kontrast zu dieser berührenden Geschichte las Simon aus seinem zweiten Buch «Viel Gutes zum kleinen Preis», das er augenzwinkernd als Sammelsurium bezeichnete. Hier hat der Autor verblüf-

fende Geschichten, vergnügliche Ratschläge, Einfälle und Illustrationen zusammengestellt, die ein sprühendes Bouquet seiner Ideen bilden. Da findet sich etwa das aktuelle Rezept «Wie man gerne Steuern bezahlt». Und wie gestaltet sich ein sogenannter «Trennungsbrief» im Nachgang zu Liebesbriefen? Die delikaten Hinweise zur «Besiegung der Langeweile» könnten allerdings auch danebengehen. Und der durchaus praktisch gemeinte Ratschlag zur Diät «Essen Sie, soviel Sie wollen, von allem, was Sie nicht mögen» schloss dieses heitere Kapitel mit Gelächter.

Die anschliessende Diskussion zeigte, dass Christoph Simon viel experimentiert und alle Möglichkeiten der Sprache auslotet. Im Kreis befreundeter Schriftsteller diskutiert er seine Ideen und Manuskripte wöchentlich. Seine sprachliche Leichtigkeit und Brillanz steht somit auf einem hart erarbeiteten Fundament.

Christoph Simon: «Spaziergänger Zbinden», 2010, und «Viel Gutes zum kleinen Preis», 2011, Romane, beide im Bilgerverlag zu je Fr. 32.90. «Spaziergänger Zbinden» ist in der Stadtbibliothek Dübendorf auszuleihen. Die nächste und letzte Lesung in der Reihe «Fünf um fünf» findet statt am 25. März um 17 Uhr mit Ferruccio Cainero, der aus seinem Buch «Morgengeschichten am Abend» liest.